

Kirche in WDR 2 | 06.02.2023 05:55 Uhr | Joachim Gerhardt

Bausteine des Lebens

"Auf diese Steine können Sie bauen." Ein Werbeslogan für eine Bausparkasse. Damit bin ich groß geworden und ich habe ihn behalten. Das heißt, er hat ja irgendwas in mir angesprochen. Eine Sehnsucht, eine Hoffnung: Dass wir auf etwas bauen können. Dass es Fundamente gibt, die halten.

"Auf diese Steine können Sie bauen"? Ja, wo sind sie, frage ich mich heute. Auf welche Steine kann ich jetzt bauen? In einer Zeit, in der viele Sicherheiten doch sehr brüchig geworden sind. In der Weltpolitik, in der eigenen Familie, oft bei der eigenen Gesundheit ... Der Spruch scheint mir irgendwie aus der Zeit gefallen zu sein. Zumindest aus meiner Zeit. Worauf kann ich noch bauen?

In der Bibel gibt es eine Geschichte vom Hausbau. Sie handelt von zwei Männern. Der eine baut sein Haus auf Sand, wird erzählt, vielleicht irgendwo wunderschön am Strand. Der andere baut das Haus auf einen Felsen. Dann kommt der große Regen, das Unwetter. Das Haus auf Sand bricht zusammen, das Fundament hat nicht gehalten und das Haus wird weggespült. Und das auf Felsen gebaut ist – bleibt steht.

Jesus erzählt diese Geschichte (Die Bibel, Matthäus 7). Und sein Fazit: Gut beraten – weise nennt das Jesus – ist der, der auf Felsen baut und nicht auf Sand. Also: Auf diese Steine können sie bauen!

Tja, wenn's so einfach wär! Aber woher weiß ich vorher, ob ich mein Lebenshaus auf Sand oder auf Fels gebaut habe? Ob mein Fundament hält, wenn es kritisch wird? Erkenne ich das nicht oft erst in der Rückschau: Habe ich eine gute Partnerin gefunden? Verlässliche Freunde? Einen erfüllenden Beruf?

Ich habe erlebt, dass auch starke Fundamente zerbröseln können. Das sind zum Teil bittere Erfahrungen. Und trotzdem: Ich möchte weiter vertrauen können. Und manchmal sage ich

mir, erdgeschichtlich gesehen kann Sand ja irgendwann auch wieder zu Felsen werden. Aus einem schwachen Fundament kann also auch wieder ein starkes Fundament werden. Ist das tröstlich? Ich finde ja.

"Auf diese Steine kannst du bauen!" Jesus wollte keine Bausparverträge verkaufen. Seine Steine heißen genau so: Vertrauen. Seine Botschaft ist: Verlass dich nicht nur auf dich selbst, wenn du dein Haus baust, hab Vertrauen. Gott bietet dir an, dein Haus mitzubauen. Und ich ergänze: Es gibt auch liebe Menschen, die es gut mit dir meinen und die dir auch helfen können.

Es wird so bleiben: Ich werde oft erst in der Rückschau erkennen, wer mich wirklich trägt und was mich hält. Aber eines ist sicher: Vertrauen baut Gemeinschaft. Und diese Gemeinschaft zu erfahren, das ist der wichtigste Baustein für mein Leben.

Quellen:

Diese Sendung ist inspiriert von dem sehr lesenswerten Roman von Tamar Noort: Die Ewigkeit ist ein guter Ort, Kindler Verlag 2022.

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth